

Der Prophet C. III.

ist so viel / als der Henschrecken / vnd deiner Heubtleute / als der Kefern / die sich an die zeime lagern in den kalten tagen / Wenn aber die Sonne auffgehet / heben sie sich dauon / das man nicht weis / wo sie bleiben .

Keine Hirten werden schlaffen / o König zu Assur / deine Mechtigen werden sich legen / vnd dein Volck wird auff den Bergen zerstreuet sein / vnd niemand wird sie versamlen . Niemand wird vmb deinen schaden trawren / noch sich vmb deine plage krencken / Sondern alle die solchs von dir hören / werden mit iren Henden vber dich klappen / Denn vber wen ist nicht deine bosheit / on vnterlas gegangen ?

Ende des Propheten Nahum.

Vorrede auff den Propheten Habacuc.



Dieser Habacuc ist ein

Trostprophet / der das Volck sol stercken vnd auffhalten / Das sie nicht verzweueln an Christus zukunfft / es stelle sich wie seltsam es wolle . Darumb braucht er alle kunst vnd stücke die da zu dienen / das der Glaube fest bleibe in irem hertzen / von dem verheissen Christo / vnd predigt also .

Es sey wol war / Das vmb irer Sünde willen / das Land vom Könige zu Babel werde müssen verstorret werden . Aber doch solle darvmb Christus vnd sein Reich nicht aussen bleiben / Sondern es solle auch der Verstorret der König zu Babel nicht viel glücks dauon haben / vnd auch vntergehen . Denn es sey Gottes werck vnd art also / Das er helffe / wenn es not thut / vnd kome mitten in der rechten zeit / Vnd wie sein Lied singet / Er gedencet an Barmhertzigkeit / wenn trübsal da ist . Vnd wie man spricht / Wenn der Strick am hertesten helt / so bricht er .

Gleich / wie wir auch müssen die Christen mit Gottes wort auffhalten / zum Jüngstentage / Obs wol scheinet / das Christus fast verziehe / vnd wolle nicht komen / Als er auch selbs sagt / Das er komeu werde / wenn mans am wenigsten dencket / Wenn sie bawen / pflantzen / kauffen / verkauffen / essen / trincken / freyen vnd heiraten / werden etc . Auff das doch etliche / so nicht alle können im Glauben erhalten werden / Denn hie ist glaubens vnd predigens not / wie man wol teglich fur augen sibet . Mat. 24.

Was dem allen sibet man wol / Das dieser Habacuc sey gewesen vor der Babylonischen gefengnis / vielleicht vmb die zeit Jeremia / Vnd auch leicht zuuerstehen ist / was er wil vnd meinet .

Das aber etliche Bücher von dem Habacuc melden / Er habe dem Propheten Daniel zu Babylon essen gebracht ins Gefengnis aus dem Jüdischen Lande / hat weder grund noch schein . So trifftts auch nicht wol zu mit der rechnunge der zeit / Sintemal / so viel die Weissagung Habacuc gibt / So ist er elter denn Jeremias / welcher hat erlebt die verstorung Jerusalem / Aber Habacuc weissagt dauon . Daniel aber war nach Jeremia / vnd lebt lang / ehe er in das Gefengnis ward geworffen .

Haba-
cuc.

Habacuc aber hat einen rechten namen zu seinem Ampt / Denn Habacuc heisset auff Deudsch ein Hertzer / oder der sich mit eim andern hertzet vnd in die Arm nimpt . Er thut auch also mit seiner Weissagung / das er sein Volck hertzet vnd in die arm nimpt / das ist / Er tröstet sie vnd helt sie auff / Wie man ein arm weinend Kind oder Mensch hertzet / das es schweigen / vnd zu frieden sein solle / Weil es / ob Gott wil / sol besser werden .

DJs ist